

Universitätsstadt Tübingen

Fachbereich Tiefbau

Füger, Albert Telefon: 07071-204-2266

Gesch. Z.: 9/Fü/

Vorlage

40/2016

Datum

22.01.2016

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**

zur Kenntnis im **Ortsbeirat Stadtmitte**

Betreff: **Umgestaltung Haagasse - Baubeschluss**

Bezug: Vorlagen 46/2011 und 228/2012

Anlagen: 1 Anlage 1: Lageplan

Beschlussantrag:

Die Umgestaltung der Haagasse zwischen dem Wienergäßle und der Judengasse gemäß Planung Anlage 1 wird zugestimmt. Die Kosten betragen rund 250.000 €.

Ziel:

Aufwertung der Haagasse.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Mit der Vorlage 46/2011 hat die Verwaltung über die Möglichkeiten für die Umgestaltung und Aufwertung der Haaggasse berichtet. Dabei wurde aus Kostengründen auf eine Neugestaltung der Haaggasse auf ganzer Länge verzichtet. Stattdessen wurde eine punktuelle Umgestaltung eines Teilbereiches am unteren Ende der Haaggasse und im Bereich der Judengasse sowie im oberen Bereich vor dem Rathaus vorgeschlagen. Die Umgestaltung des unteren Bereiches wurde bereits vor längerem realisiert (Vorlage 228/2012), während die Umgestaltung der beiden anderen Bereiche wegen der Rathaussanierung zurückgestellt wurden.

2. Sachstand

Nachdem die Rathaussanierung abgeschlossen ist, kann nun die bereits im Haushalt finanzierte Umgestaltung der Haaggasse in Angriff genommen werden.

Die Ausführungsplanung wurde zwischenzeitlich ausgearbeitet (vgl. Anlage). Bei der Ausarbeitung der Detailplanung hat sich gezeigt, dass die Umgestaltung des oberen Bereiches „Rathaus“ mit der Umgestaltung des mittleren Bereichs „Judengasse“ verbunden werden sollte. Vom Kostenaufwand her wäre eine bauliche Trennung der beiden Abschnitte und die Belassung eines bestehenden Straßenstückes von 30 m Länge nicht günstiger und technisch deutlich schlechter.

Deshalb sollte der Bereich der Haaggasse vom Wienergäßle bis auf Höhe der Judengasse (Bereich Gebäude 15), wie in der Anlage dargestellt durchgängig umgestaltet werden.

Die Kosten dafür belaufen sich auf insgesamt rund 250.000 €.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, die Planung zeitnah umzusetzen, zumal entsprechende Zusagen an die Anwohnerschaft und die Gewerbetreibenden in der Haaggasse im Raum stehen.

Die Ausschreibung soll nach Vorstellung der Verwaltung gemeinsam mit der Umgestaltung der Münzgasse in zwei Losen auf den Markt.

4. Lösungsvarianten

Auf die Umgestaltung der Haaggasse wird verzichtet.

5. Finanzielle Auswirkungen

Die notwendigen Haushaltsmittel sind bei der HH-Stelle 2,6300.9550.000-1049 mit einem Haushaltsrest in Höhe von 373.170 € finanziert.